

# Künstliche Iris

## lässt Brigitte (47) wieder richtig sehen



▲ Endlich wieder sicher am Steuer – Brigitte sieht prima und fährt ohne dunkle Brille



Kontrolle bei Dr. Ruth Kölb-Keerl: Nach der OP hat Brigitte wieder ein Sehvermögen von 80 Prozent

Zehn Jahre musste Brigitte Schöneweis eine abgedunkelte Brille tragen – dank eines neuen Iris-Implantats kann sie wieder normal sehen

**E**s passierte beim Badminton-Spielen: Brigitte Schöneweis bekam einen Schmetterball ins rechte Auge. Ein Stück der Iris riss ab und die Pupille war gelähmt.

**Sportunfall mit Folgen**  
Eine Verletzung der Iris (Regenbogenhaut) beeinträchtigt nicht nur die Sehschärfe, das Auge ist dadurch auch extrem lichtemp-

fänglich. Wie eine Blende steuert die Iris den Lichteinfall auf die Netzhaut. In ihrer Mitte befindet sich die Pupille, die sich bei Helligkeit verkleinert und im Dunkeln vergrößert. „Durch den Unfall blieb die Pupille in weit geöffneter Stellung gelähmt, so dass ich selbst an dunklen Nichterbetagen geblendet war“, erzählt Brigitte Schöneweis, Kindergarten-Leiterin aus Neuss. Der

Unfall passierte 1998. Damals bekam sie eine Brille, die sie je nach Lichtstärke abdunkelte. Brigitte: „Ohne Brille ging gar nichts mehr. Ich trug sie im Job, auch abends beim Autofahren – die Scheinwerfer blendeten so stark, ich konnte keine Schilder mehr erkennen.“ Beim Lesen setzte ich die Brille ab, kniff das rechte Auge zu, las nur mit dem linken.“

**Risiko: grauer Star**  
Neben der Blendempfindlichkeit hatte der Unfall weitere Folgen: Das verletzte Auge war durch die zu weit gestellte Pupille nahezu

schwarz und hatte nur noch einen schmalen blauen Rand. Das andere Auge von Brigitte war strahlend blau: „Da schauen einen die Leute schon komisch an!“ Zudem steigt durch die offene Pupille das Risiko für grauen Star enorm. Brigitte: „Aufgrund der Iris-Verletzung und des beginnenden grauen Stars verschlechterte sich mein Sehvermögen rapide – von anfangs 115 Prozent auf 30 Prozent.“

### Implantat statt Brille

Im April 2007 kam der entscheidende Tipp: Über eine Kollegin erfuhr Brigitte von der Augen-Chirurgin Dr. Ruth Kölb-Keerl (46) aus Düsseldorf und vereinbarte einen Termin. Die Chirurgin ist eine der Ersten, die mit einem neuen Iris-Implantat arbeitet. Dr. Kölb-Keerl: „Es ersetzt nicht nur die geschädigte Iris, es kann auch in Farbe und Struktur dem anderen, gesunden Auge genau angepasst werden. Das Implantat aus faltbarem Silikon wird über einen winzigen Schnitt in der Hornhaut eingesetzt.“

### Erst noch ein Foto

Die Augenärztin riet Brigitte, die erforderliche Operation des grauen Stars mit dem Einsatz des Iris-Implantats zu verbinden. „Insgesamt dauert der Eingriff etwa 20 Minuten“, so Kölb-Keerl. „Erst wird die durch den grauen Star getrübbte Linse

Die Ärztin zeigt am Modell, wie die neue Iris aussieht



## DIE NEUE IRIS – so wird sie angepasst

### Sehwerkzeug: das Auge



Im Gegensatz zu Implantaten aus starrem, plexiglasähnlichem Material ist die neue Artificial Iris aus flexiblem Silikon und wird in Farbe und Struktur dem natürlichen Auge angepasst. Sie verfügt über eine Pupille von 2 Millimetern Weite. Damit sieht der Patient scharf, wird aber nicht geblen-

det. Der 10- bis 20-minütige Eingriff erfolgt unter örtlicher Narkose. Über einen 2,5 mm kleinen Schnitt in der Hornhaut setzt der Chirurg die Iris im zusammengelegten Zustand ein, im Auge entfaltet sie sich von allein. Nähte sind nicht nötig. Nach 24 Stunden wird der Verband entfernt.

## INFOS & Adressen

● Für wen? Das neue Iris-Implantat (Artificial Iris) eignet sich für Patienten mit einer Aniridie, d.h., wenn die Iris durch einen Unfall oder von Geburt an geschädigt und das Sehvermögen stark beeinträchtigt ist. Bei einer partiellen (teilweisen) Aniridie kann auch eine Teil-Prothese implantiert werden.

● Die Kosten belaufen sich auf ca. 4000 bis 8000 Euro pro Auge und werden von den meisten Kassen erstattet (vorher immer einen Einzelfall-Antrag zur Kostenübernahme stellen).  
● Kontakt: Infos und Adressen von spezialisierten Augen-Chirurgen: www.kuenstliche-iris.de sowie Tel.: 0800/4862667.